

Referenzblatt: Schulanlage Kleinholz Olten

Bauherrschaft: **Stadt Olten**

Architekten: **Neff Neumann Architekten AG, Zürich**

Lichtdesigner: **MICHAELJOSEFHEUSI GmbH**

Design Spez. Leuchte: **Neff Neumann und MJH**

Fotograf: **D. Poffet**

Fertigstellung: **2024**

Leuchtenbausumme: **340'000.-**

Ausgehend von einer Architektur der Einfachheit und Transparenz, wie sie die Protagonisten der Jurasüdfuss-Architektur verfolgten, wird der äussere architektonische Ausdruck der Schulanlage Kleinholz von einer schlichten Sachlichkeit geprägt. Im Innenraum finden sich jedoch verspielte Momente, so auch in der Beleuchtung.

Das Beleuchtungskonzept in den Unterrichtsräumen unterstützt mit der kreuzweisen Anordnung der direkt-indirekt strahlende Pendelleuchten ein flexibles ortsunabhängiges Arbeiten in unterschiedlichsten Unterrichtskonzepten. Das Kunstlicht in Form von Aufbau-Downlights unterstützt den natürlich belichteten Korridorbereich und bindet diesen atmosphärisch mit den angegliederten Nischen und Begegnungsbereichen zusammen. In diesem räumlichen Zusatzangebot findet sozialer Austausch statt, und Schüler können diese Orte zum Lernen oder als Rückzugsort benutzen.

Das Herzstück im Innern des Schulhauses bildet das multifunktionale Foyer mit Forumstreppe. Hier finden sich zwei miteinander kombinierte Lichtsysteme. Für das Grundlicht sorgen tiefstrahlende Downlights. Das dazu komponierte dekorative Licht besteht aus verästelten Pendelleuchten mit Glaskugeln, die den Raum einnehmen und mit den runden Oberlichtern und Brüstungsausschnitten in einen spielerischen, formalen Dialog treten. Auch die funktionale Beleuchtung in der Turnhalle springt mit einem Augenzwinkern entlang der Stahlträger hin und her.

